

Passepartout

einfach unterwegs

Verkehrsverbund
Luzern

Nachtnetz 2022 Region Luzern

RET LuzernPlus, RK RSM III

13. Oktober 2020

Luzern ist nachtaktiv (wenn es die Verhältnisse wieder vollständig zulassen): Vom KKL, übers Theater bis zu einer lebendigen Ausgehkultur für die ganze Zentralschweiz.



Nachtbusse bringen seit 2006 Nachtschwärmer sicher heim (eigener Tarif ohne Abo-Anerkennung). Zwei von Transportunternehmen verantwortete Angebote «Nachtstern» und «Pyjama-Express» fahren in LU/OW/NW.



Es gibt zudem ein bestelltes Zugangebot von/nach Zürich (3x pro Nacht) mit ordentlichem Tagerarif plus Nachtzuschlag von 5.- (eigener Tarifverbund Nachtzuschlag, ab Ende 2020 zuschlagsfrei)



Passepartout Verkehrsverbund
einfach unterwegs Luzern

Agenda

1

Ausgangslage

2

Künftiges
Nachtnetz 2022
Region Luzern

3

Konkrete
Auswirkungen
auf die Region

4

Weiteres
Vorgehen

Heutiges Nachtnetz

Merkmale

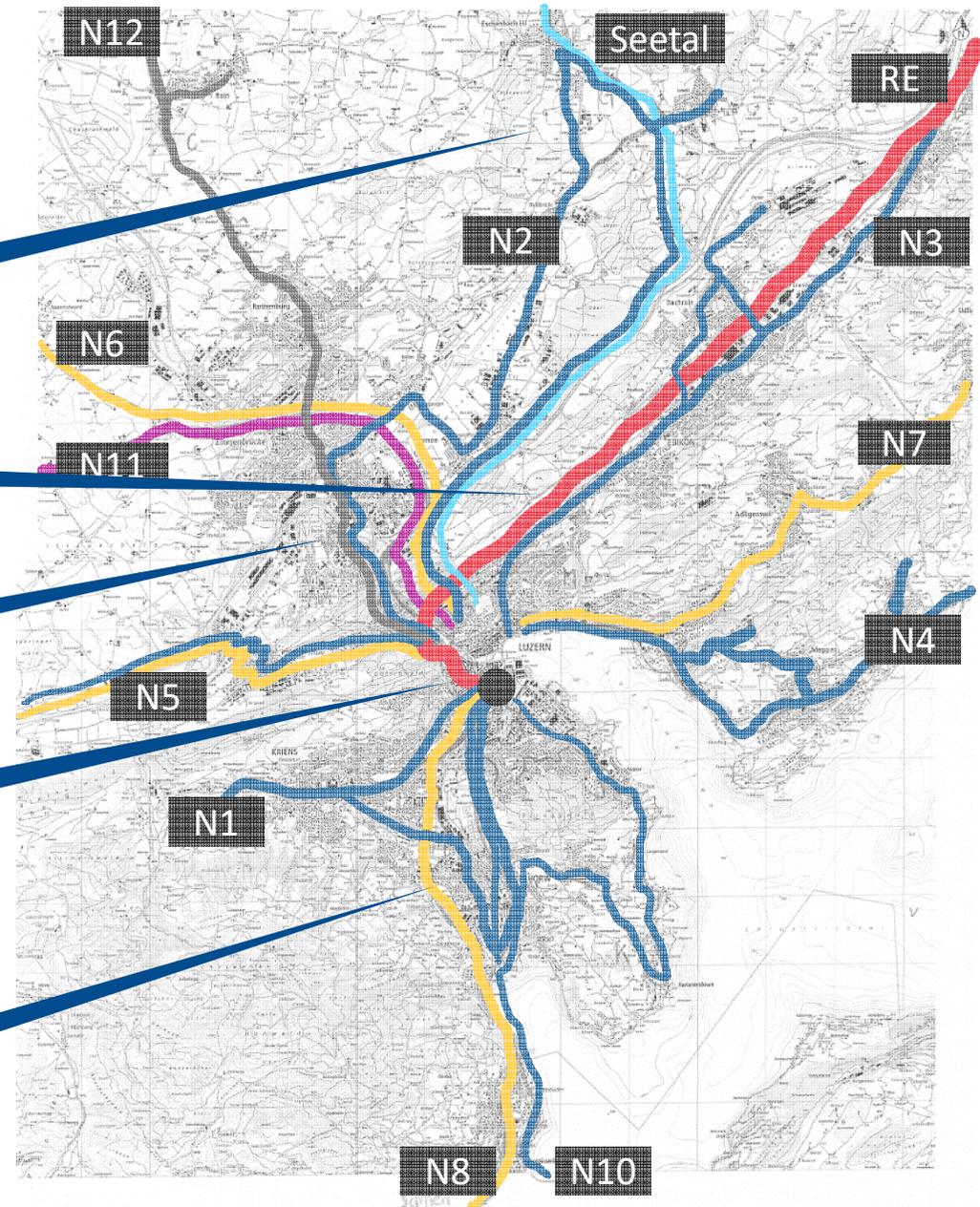
Doppelspurigkeiten

Unterschiedliche Tarife

Hohe Betriebseffizienz

Nicht aufeinander
abgestimmte Anschlüsse

Umwegfahrten

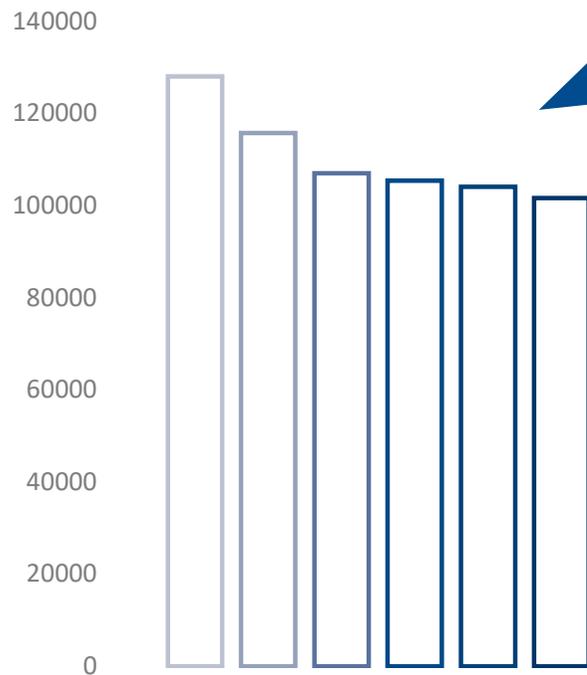


Heutiges Nachtnetz

Sinkende Fahrgastzahlen und somit nötiger Angebotsabbau

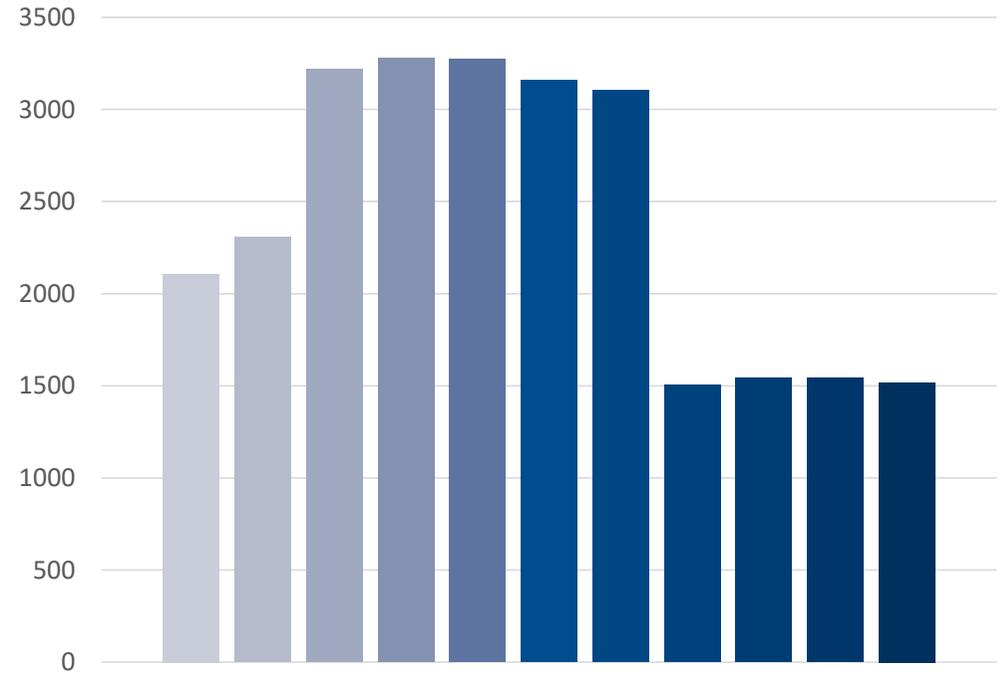
Beispiel
Nachtstern
LU/OW/NW

Einsteiger 2012-2017



Nachfrage in der Nacht sinkt (während sie am Tag steigt)

Anzahl Abfahrten 2007-2017



Auslöser für Weiterentwicklung

öV-Bericht 2018 bis 2021: Kapitel 4.3.4 „Weiterentwicklung Nachtangebot“

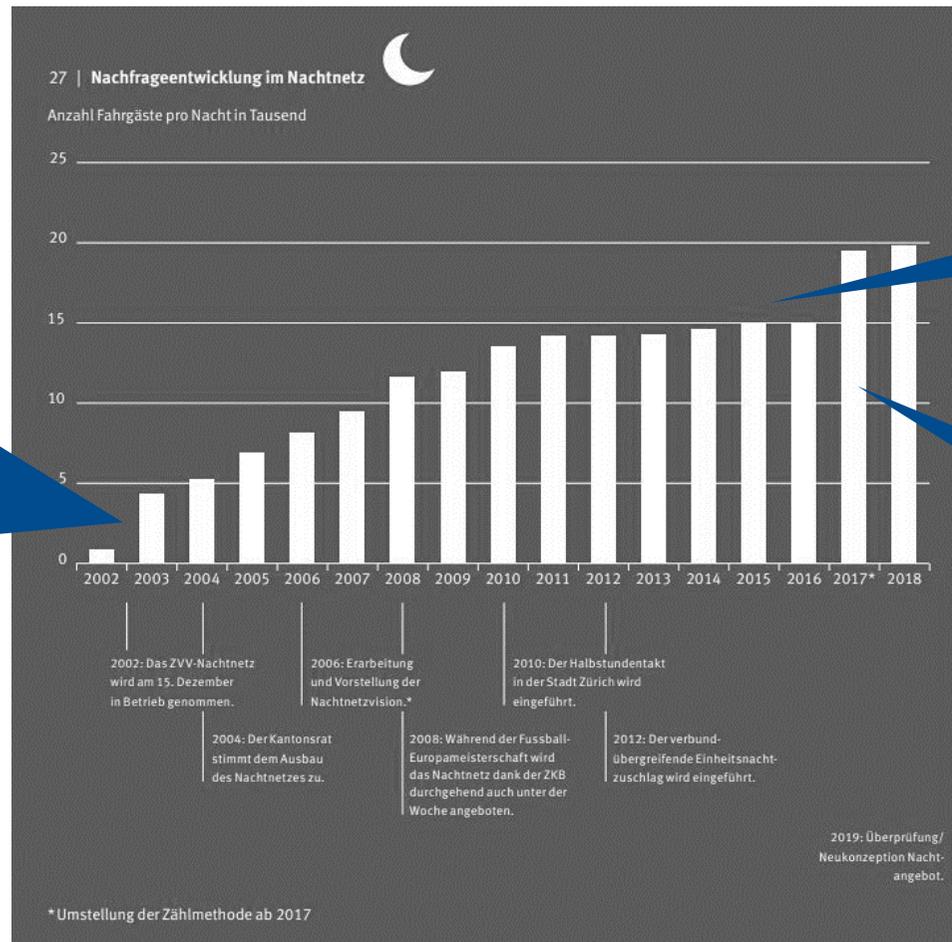
- «Kurzfristig: Die heutigen Nachtangebote sollen gemeinsam von den heutigen Betreibenden und den öV-Bestellern überprüft werden. Dabei sind nationale Standards anzustreben, die jeweils sinnvollen Transportmittel Bahn und Bus anzubieten, ein Nachtnetz zu bilden und die Schnittstellen mit den letzten Kursen des bestellten Verkehrs zu klären. Diese Planungen können auch Impulse für das bestellte Abendangebot zur Folge haben.»
- «Mittel- bis langfristig: Das Nachtnetz wird der Nachfrage entsprechend entwickelt.»



Umfeld (1/2)

Die Integration des Nachtnetzes beim ZVV in den Verbund wirkte positiv auf die Nachfrage

3-fache Nachfrage nach der Integration des Angebots in den Verbund nach einem Jahr
→ vom Sondertarif zum Nachtzuschlag



10-fache Nachfrage zwischen 2002 und 2016

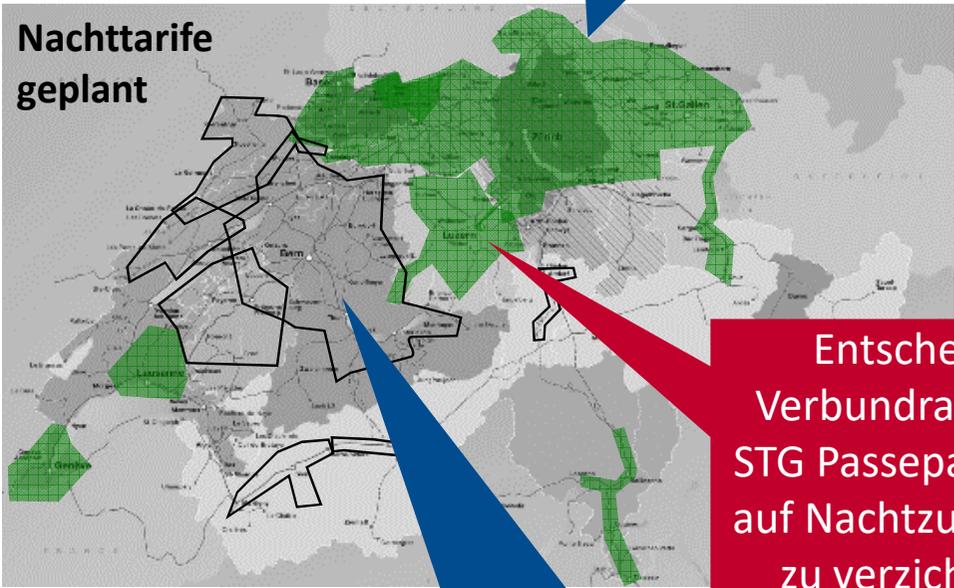
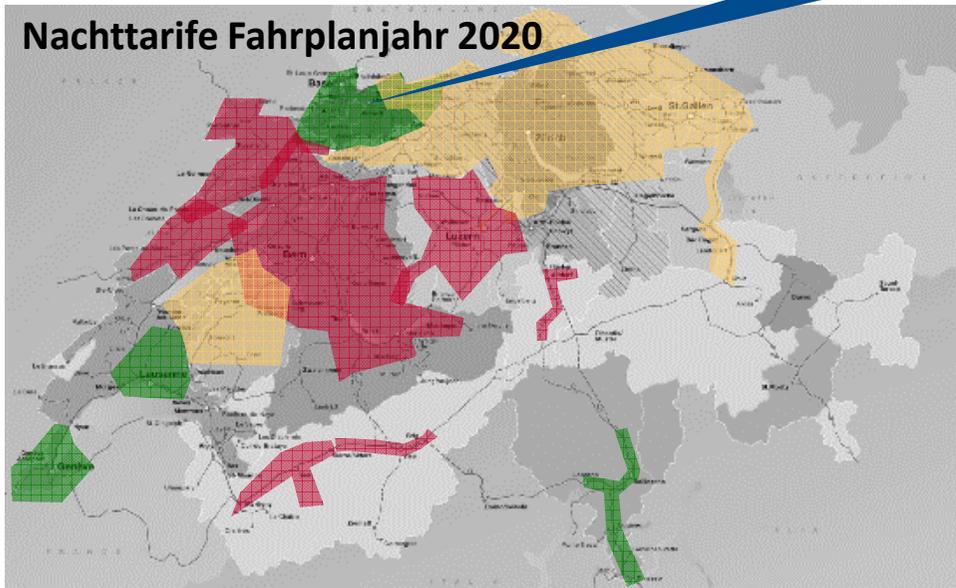
Neue Zählmethode seit 2017

Umfeld (2/2)

Entwicklung Nachttarife

3-fache Nachfragezunahme im Raum Basel nach Abschaffung Nachtzuschlag

ZVV geht voran und betreibt Nachtnetz ab Ende 2020 wie am Tag (ohne Nachtzuschlag)



Entscheid Verbundrat und STG Passepartout, auf Nachtzuschlag zu verzichten

Auch Kanton Bern und umliegende Kantone prüfen Verzicht auf Nachtzuschlag

- Kein Nachtzuschlag
- Mit Sondertarif
- Mit Nachtzuschlag
- Entwicklung offen

Tarifharmonisierungen und Gleichbehandlung von ÖV rund um die Uhr bringt bald einheitlichere Nachtangebote

Herausforderungen in LU/OW/NW

Das Nachtnetz hat Potenzial für die Weiterentwicklung

Zurzeit sinkende Nachfrage beim Bus. Steigende Nachfrage zwischen Luzern-Zürich auf der Bahn.

Informationen werden nicht aus Kundensicht bereitgestellt (z.B. Bildschirme des Tages-ÖV).

Unterschiedliche Tarife und keine Nutzung der Tarifinfrastruktur des Tagnetzes (Sondertarif, einzogen direkt vom Fahrer).

Heute hohe Betriebseffizienz, jedoch keine klare Systematik beim Liniendesign ersichtlich.

Nachtangebote in sich stimmig, jedoch keine Vernetzung unter den einzelnen Angeboten.

Agenda

1

Ausgangslage

2

Künftiges
Nachtnetz 2022
Region Luzern

3

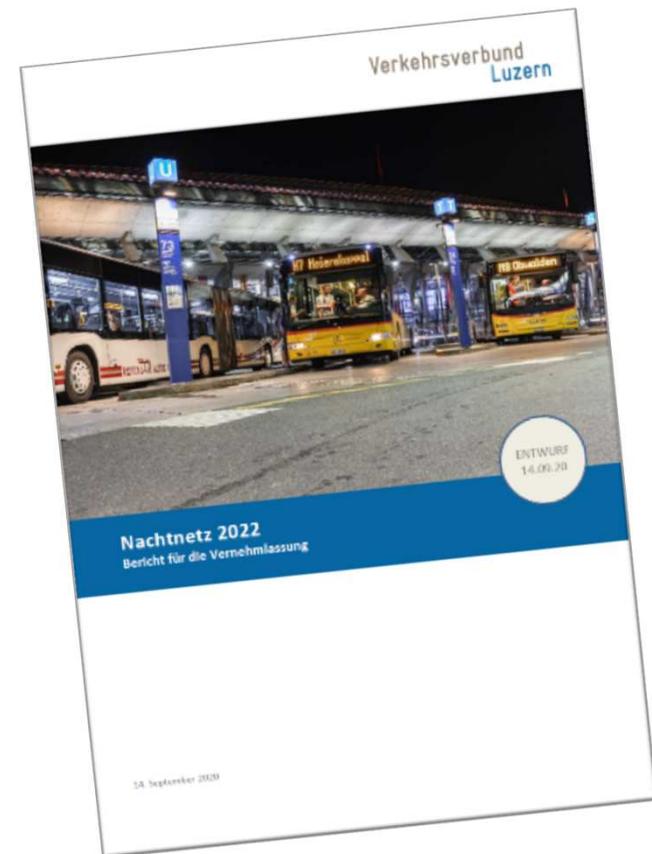
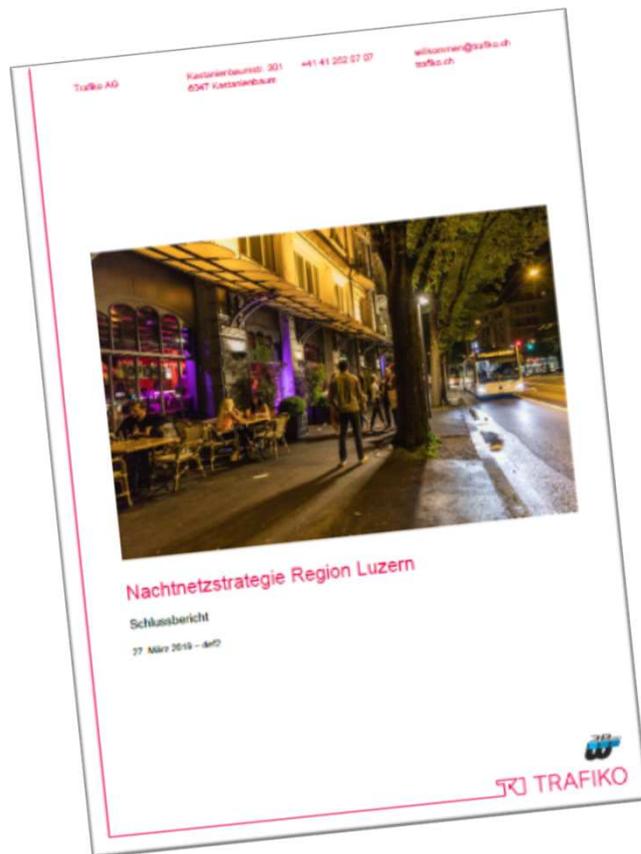
Konkrete
Auswirkungen
auf die Region

4

Weiteres
Vorgehen

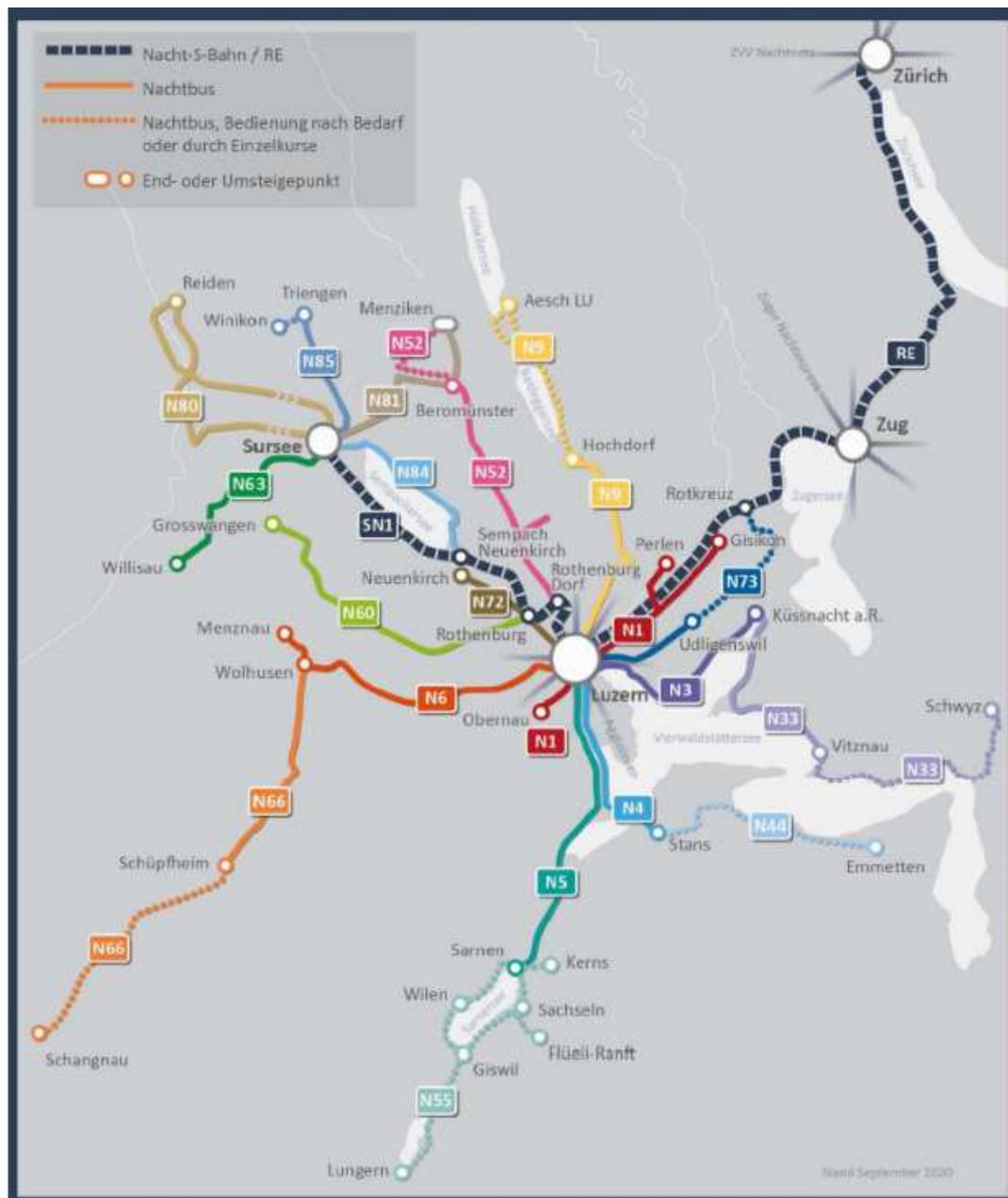
Von der Strategie zum Vernehmlassungsbericht Nachtnetz 2022

Verkehrsverbund, Passepartout und Transportunternehmungen arbeiten zusammen



Angebot Übersicht Liniennetz





Angebot

Grundsätze

- Bahn als Rückgrat des Nachtnetzes: Züge nach Zürich erschliessen Ebikon besser, die SN1 bedient alle Hubs zwischen Luzern und Sursee.
- Umlaufoptimiertes Angebot: Linienführung und Halte sind auf die Minute optimiert, damit Busse im Takt wieder in Luzern sind.
- Takt, Linienführung und Fahrzeuggrösse sind auf die Nachfrage abgestimmt.
- Die bekannten Transportunternehmen im Marktgebiet bedienen auch nachts ihre Kunden.

Tarif

Neu gelten alle Tickets vom Tagnetz ohne Zuschlag auch in der Nacht

Einzeltickets von
Pasepartout und
Nationalem Direktem
Verkehr

Abonnemente wie
Halbtax, GA,
Monatsabo, 9-Uhr
Abo, seven25-Abo,
Junior-Karte

Tageskarten,
Tageskarten Gemeinde

Quelle: sbb.ch



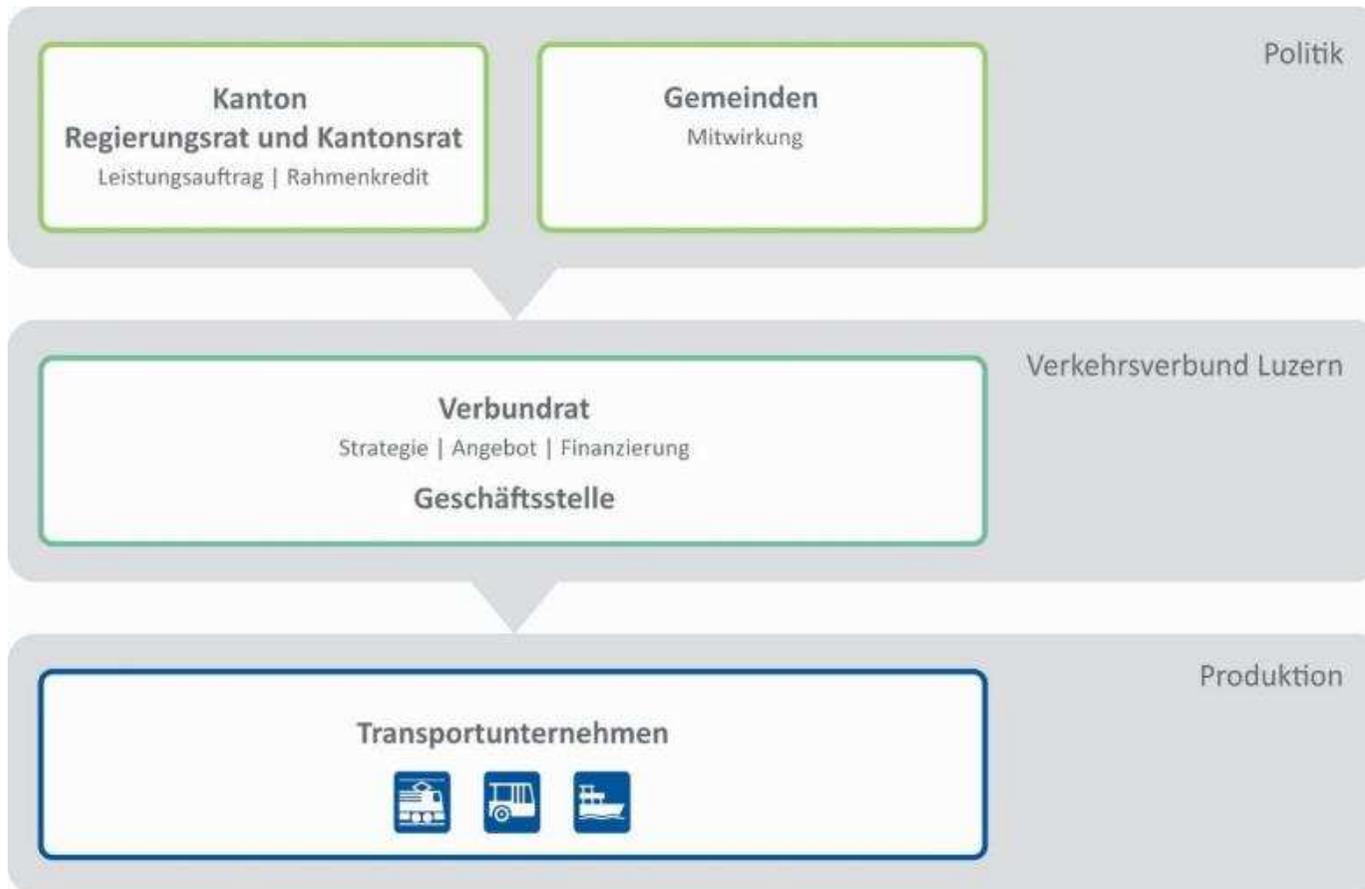
Mehrfahrtenkarten,
Gruppenbillette,
Multi-Tageskarte

Fairtiq, EasyRide,
öV-Ticket, SBB mobile

Zu beziehen in der
App, Online, am
Automat, am Schalter
sowie beim Chauffeur
(wenn kein anderer
Kanal verfügbar)

Organisation

Wie beim üblichen öV-Angebot



Finanzierung

Kosten- und Erlös- sowie Abgeltungsprognose

Stand
September
2020

	Mit tiefem Nachfrage- wachstum (2-fach)	Mit hohem Nachfrage- wachstum (4-fach)
Kosten total	2'220'000.-	2'220'000.-
- Erlöse total	610'000.-	1'310'000.-
= Abgeltung total (Nachbarkantone, Bund und VVL)	1'610'000.-	910'000.-
Kostendeckungsgrad	27%	59%
Abgeltung total	1'610'000.-	910'000.-
- Anteil Abgeltung Nachbarkantone	100'000.-	30'000.-
- Anteil Abgeltung Bund für VVL	600'000.-	320'000.-
= Anteil Abgeltung VVL	910'000.-	560'000.-
öV-Beitrag 2022 der Gemeinden gemäss AFP 2021-2024	81'586'000	81'586'000
Anteil an den VVL		
50% Anteil Gemeinden	40'793'000	40'793'000
./. heutige Mitfinanzierung Gemeinden	220'000	220'000
= Nettobelastung Gemeinden	40'573'000	40'573'000
50% Anteil Kanton	40'793'000	40'793'000

2 unterschiedliche
Nachfragewachstums-
szenarien

Abgeltungen VVL,
welche hälftig durch
Kanton und Gemeinden
getragen werden

Nachtnetz 2022 wird
innerhalb des im AFP
2021-2024 geplanten
Budgets finanziert

Heutige Mitfinanzierung
Gemeinden entfällt

Fazit

Warum wir das Nachtnetz weiterentwickeln müssen



Das aktuelle Nachtnetz ist auf Dauer nicht überlebensfähig mit der sinkenden Nachfrage und bereits grosszügigen Mitfinanzierung der Gemeinden.



Das öV-Gesetz unterscheidet nicht nach Tag und Nacht; es ermöglicht einen attraktiven öV. Die Besteller garantieren Stabilität und Transparenz.



Das neue Nachtangebot bringt wieder mehr Angebot und erhöht die Nachfrage. Damit kommen Nachtschwärmer mit bekannten Tickets und Abos sicher heim.



Die Abgeltungen für das Nachtnetz-Angebot sind nach heutigem Kenntnisstand finanzierbar. Der Bund beteiligt sich zudem an der Finanzierung.

Agenda

1

Ausgangslage

2

Künftiges
Nachtnetz 2022
Region Luzern

3

Auswirkungen
auf die Region

4

Weiteres
Vorgehen

Auswirkungen auf Region LuzernPlus

Generelle Verbesserungen

Mitfinanzierung
Gemeinden über
gewohnten
Kostenverteilschlüssel

Wegfall
Doppelspurigkeiten

Nachtnetz ist
aufwärtskompatibel
weiterentwickelbar



Merkbarere und
dichtere Taktintervalle
sowie Anschlüsse
zwischen den Linien

Tarifkonzept analog
Tag und kompatibel zu
andern Netzen

Auswirkungen auf Region LuzernPlus Angebotsverbesserungen

Kürzere Reisezeit nach Rothenburg,
Küssnacht, Horw, Dierikon, Root, Gisikon

Nacht-RE Luzern-Zürich neu Halt in Ebikon

30'-Takt Richtung Obernau, Littau, Emmenbrücke,
Ebikon und Horw, u.a. durch Linienüberlagerungen

Neue Erschliessung von dichten
Stadt- und Agglomerationsquartieren

Zubringerfahrten ab Nachtlokalen zum
Anschlussknoten Bahnhof im 30'-Takt

Direktere Linienführung und bessere
Erschliessung in Luzern Süd



Auswirkungen auf Region LuzernPlus

Notwendige Angebots-Kompromisse



Umsteigen nach Rothenburg

Leicht längere Fahrzeiten nach Rüeggisingen

Wegfall Erschließung Tschädigen (Umlaufzeit 60min mit kürzerer Fahrzeit nach Küssnacht und weiter)

Agenda

1

Ausgangslage

2

Künftiges
Nachtnetz 2022
Region Luzern

3

Konkrete
Auswirkungen
auf die Region

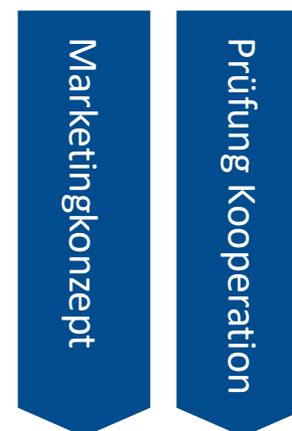
4

Weiteres
Vorgehen

Weiteres Vorgehen bis Inbetriebnahme am 17. Dezember 2021

Meilensteine

Vernehmlassung	bis 11. Dezember 2020
Bereinigung	Januar 2021
Offert-/Bestellverfahren	Frühling/Sommer 2021
Fahrplanvernehmlassung	Mai/Juni 2021
Angebotsbeschluss Verbundrat	August 2021
Inbetriebnahme neues Nachtnetz	17. Dezember 2021



Vernehmlassung

Zusammenfassung: Wirken Sie in 3 Schritten mit



E-Mitwirkung

1

Informieren Sie sich auf der Projektwebsite unter www.vvl.ch/nachnetz und melden Sie sich für die E-Mitwirkung an.

2

Erfassen Sie unkompliziert Ihre Rückmeldungen zu den allgemeinen Fragen, zum Bericht und zum Netzplan.

3

Übermitteln Sie Ihre Stellungnahme papierlos und erhalten Sie eine Bestätigung. **Frist: 11. Dezember 2020**

Mit dem Bus ins Nachtleben und sicher wieder nach Hause

Start in ein neues Zeitalter ab dem 17. Dezember 2021



Kunden, Verkehrsverbund und Transportunternehmen freuen sich auf den Quantensprung im öV im Nachtangebot

Passepartout

einfach unterwegs

Verkehrsverbund
Luzern

weitere Informationen: vvl.ch